

Vitrine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 39: **Hebelschulhaus Riehen**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von der Zelle bis zum Speicher

Forscher und Hersteller entwickeln innovative Produkte im Solarbereich.

Redaktion: Danielle Fischer



Smartflower

Smartflower Pop, das erste All-in-One-Solarsystem, liefert rund 4000 kWh pro Jahr – und deckt damit den durchschnittlichen Strombedarf eines mitteleuropäischen Haushalts. Wichtig ist eine konstante Produktionshöhe im Lauf eines Tags, um den erzeugten Strom effektiver nutzen zu können. Smartflower POP erreicht einen Eigennutzungsgrad um 60% – doppelt so viel wie eine konventionelle Aufdachanlage. Der Solarfächer folgt automatisch dem Sonnenverlauf, was den Ertrag um bis zu 40% steigert. Die Anlage ist in einer Stunde betriebsbereit. Das von der Form einer Sonnenblume inspirierte System entfaltet automatisch den kreisrunden, 18 m² grossen Solarmodulfächer. Nach astronomischen Daten gesteuert und in zwei Achsen beweglich, folgt er bis am Abend der Sonne und richtet sich dabei im optimalen 90-Grad-Winkel zu ihr aus. Die Photovoltaikanlage kann auf jeder frei verfügbaren Fläche aufgestellt werden. •

www.smartflower.com

Empa

Biegsame Module, die wie eine Zeitung gedruckt werden, könnten bald kostengünstige Solarzellen und LED-Beleuchtungskörper möglich machen. Forscher des EU-Projekts «Tresores» haben den Prototyp eines biegsamen Solarzellenmoduls und eine transparente Silber-Verbundelektrode vorgestellt – leistungsfähiger und kostengünstiger als alles Bisherige. Eine flexible organische Solarzelle wird auf einen Radius von 25 mm gebogen, während ihre Leistung überwacht wird. Die nachgewiesene Lebensdauer für diese Zellen beträgt rund 4000 Stunden.



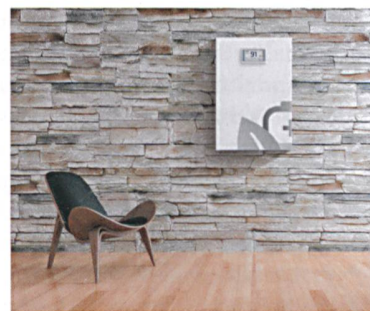
IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, PF 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch

den. Biegsame organische Solarzellen besitzen ein riesiges Potenzial, erfordert ihre Herstellung doch eine vergleichsweise geringe Menge an billigen Ausgangsmaterialien. Allerdings müssen dazu die transparenten Elektroden, die Sperrschichten und alle Bauteile flexibel sein. Forscher aus 19 Labors und Unternehmen in fünf europäischen Ländern haben gemeinsam ultradünne, transparente Silber-Verbundelektroden entwickelt, die nicht nur günstiger sind als die derzeit verwendeten Indium-Zinnoxid-Elektroden, sondern erst noch eine höhere Leistung erzielen. In einer Perovskit-basierten Solarzelle konnte damit eine Rekorderffizienz von 7% Prozent nachgewiesen werden. •

www.empa.ch



Sonnenbatterie

Das Speichersystem Sonnenbatterie mit einer Kapazität von 2 kWh und einer Lebensdauer von 10000 Ladezyklen richtet sich an Haushalte mit niedrigem Energieverbrauch. Im Gehäuse befinden sich Wechselrichter, Batteriemodule, intelligenter

Energiemanager und Touch-Display. Auch die Messtechnik für die Überwachung der Photovoltaikanlage und die Ermittlung des Hausverbrauchs ist darin enthalten. Auf einem kostenlosen Webportal sind Stromerzeugung und Verbrauch einsehbar. Die Anlage kann in Schritten von 2 kWh nachgerüstet und an jede PV-Anlage angeschlossen werden. Ausserdem lässt sie sich mit anderen Erzeugern wie einem Mini-Windrad oder Mikro-BHKW verbinden. Besitzer in Deutschland können darüber hinaus über ein Projekt mit dem Ökostromanbieter LichtBlick am Energiemarkt teilnehmen. Das System wird in Deutschland produziert; der Grundpreis beläuft sich auf 5475 Euro. •

www.sonnenbatterie.de